HESSEN

Newsletter #13
März 2023

Beruf & Pflege vereinbaren
Die hessische Initiative

© HMSI

Liebe Leserinnen und Leser,
unsere hessische Initiative „Beruf und Pflege vereinbaren" hat mit ihrer zehnten Charta-Verleihung im Oktober 2022 einen weiteren Meilenstein erreicht. Ich danke besonders den Initiativen, die von Anfang an dabei sind: B. Braun Melsungen, Commerzbank, Fraport, Merz Pharma, Rinn Beton- und Naturstein, Taunus Sparkasse, DGB Hessen-Thüringen sowie der Vereinigung der Hessischen Unternehmerverbände. Gemeinsam mit den Initiatoren, zu denen das Ministerium für Soziales und Integration, die AOK Hessen, die berufundfamilie Service GmbH und das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. gehören, sind sie diesen wichtigen Schritt gegangen und unterstützen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in besonderer Weise, Beruf und Pflege zu vereinbaren.

Ihr Kai Klose, Hessischer Minister für Soziales und Integration

Inhaltsverzeichnis

10. Charta-Verleihung: Hessische Inititative als Vorbild 1
Wir begrüßen die neuen Charta-Organisationen 2
Diskriminierungserfahrungen Pflegender 3
Digitalisierung in der Pflege 3
Demenz und Robotik 3
Infos & Termine, Adressen & Impressum 4

10. Charta-Verleihung: Hessische Initiative als bundesweites Vorbild

Angesichts Fachkräftemangel und Doppelbelastung erwerbstätiger Pflegender sind Vereinbarkeitslösungen weiterhin topaktuell. Staatssekretärin Anne Janz begrüßte bei der 10. feierlichen Charta-Verleihung 15 neue Arbeitgeber in der Initiative, die damit auf 296 Organisationen anwächst. Das hessische Modell findet in anderen Bundesländern Anklang und dient als Vorbild für ein nordrhein-westfälisches Landesprogramm.

Anne Janz, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, begrüßte die neuen Charta-Organisationen am 20.10.2022 im Haus der Wirtschaft in Frankfurt und dankte für ihr Engagement: „Hohe Krankenstände und die Energiekrise sind in diesem Jahr für Sie als Arbeitgeber*innen große Herausforderungen. Dass Sie dennoch die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege nicht aus den Augen verlieren und bestrebt sind, mit Ihren Beschäftigten Lösungen zu finden, ist besonders bemerkenswert." Die Staatssekretärin hieß auch Greta Ollertz willkommen, die vom Kuratorium Deutsche Altershilfe die Schwesterinitiative aus Nordrhein-Westfalen vertrat, wo im März 2022 ein neues Landesprogramm zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege nach dem hessischen Vorbild gestartet ist.

Der Vorsitzende des Vorstands der AOK Hessen, Detlef Lamm, verwies auf die wichtige Rolle der Pflege im familiären Umfeld als ein wesentlicher Pfeiler in der Gesellschaft, nicht zuletzt, weil es an professionellem Personal jetzt und auch auf absehbare Zeit mangele. „Die Verhältnisse sind für pflegende Beschäftigte nicht einfacher geworden. Sie brauchen uns. Und wir brauchen sie, ihr Wissen, ihre Fähigkeiten, ihre Loyalität."

10. Charta-Verleihung in 2022 mit Staatssekretärin Anne Janz (Mitte vorn) © Katrin Denkewitz

Staatssekretärin Anne Janz (Mitte) mit Detlef Lamm, AOK (links), und Dirk Pollert, vhu (rechts) © Katrin Denkewitz

Wir begrüßen die neuen Charta-Organisationen!

Oliver Schmitz, der Geschäftsführer der berufundfamilie Service GmbH, berichtete aus erster Hand über die Strahlkraft der Initiative über die Grenzen Hessens hinaus, nicht nur für das Landesprogramm Vereinbarkeit Beruf & Pflege in NRW, sondern auch in anderen Bundesländern: „Die Mitglieder des Ursprungslandes der Charta begegnen mir unter anderem auch im bundesweit ausgeschriebenen Otto-Heinemann-Preis der Berliner Pflegekonferenz oder im Rahmen von Auditierungen für familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik. Hessische Arbeitgeber haben die Brisanz des Themas Pflege erkannt und schaffen aktiv ganz konkrete Vereinbarkeitsangebote für pflegende Beschäftigte. Die Charta kann ein erster Schritt hin zu einem systematischen und nachhaltigen Engagement für die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege sein. Und sie ist ein idealer Begleiter einer bereits etablierten betrieblichen Vereinbarkeitspolitik. Denn sie stärkt das Employer-Branding."

Dr. Angela Joost vom Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. fasste die Leistungen der Initiative für die neuen Mitglieder zusammen: Pflege-Guide-Qualifizierung, Wanderausstellung, Führungskräfte-Seminare und vor allem Vernetzung und Austausch mit anderen engagierten Unternehmen Abschließend gab sie einen Ausblick:

> **Pünktlich zu dieser 10. Verleihung haben wir für die Initiative ein neues, frisches CI entwickelt, quasi als Vorgeschmack für das 10-jährige Jubiläum, das im nächsten Jahr ansteht. Hierfür erwarten wir weiteren Zulauf – und die Aufnahme des 300. Mitglieds!**

Vorträge, Netzwerktreffen, Trends in der Pflege

Diskriminierungserfahrungen erwerbstätiger Pflegender

Beim Online-Netzwerktreffen der hessischen Initiative am 01.11.2022 berichtete Sören Mohr, Projektleiter der Prognos-Studie ***Diskriminierungserfahrungen von Eltern und Pflegepersonen im Arbeitsleben***, über die Studienergebnisse im Hinblick auf fürsorgende Erwerbstätige im Arbeitsleben. Wie häufig und in welcher Form erfahren Caregiver Diskriminierung im Arbeitskontext? Wie reagieren sie darauf? Welche Auswirkungen haben diese Erfahrungen auf die Betroffenen? Welche Unterstützung benötigen sie? Für die Studie im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes wurden 504 pflegende Angehörige befragt. 48%, davon 51% der Frauen und 44% der Männer, berichten von mindestens einer negativen Erfahrung im Arbeitsleben, darunter Ausgrenzung bei Entscheidungen und Informationen, fehlende Rücksichtnahme auf Pflegeaufgaben bei der Terminierung von Sitzungen, Ausbleiben von Gehaltserhöhungen, schlechtere Leistungsbewertung, Benachteiligungen bei der Vergabe interessanter Aufgaben, bis hin zum Verlust des Arbeitsplatzes. Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern und vor Diskriminierung zu schützen, empfehlen die Autor*innen eine Flexibilisierung der Arbeitsorganisation und einen rechtlichen Diskriminierungsschutz. Die Studie ist abrufbar unter: www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/aktuelles/DE/2022/20220524_Caregiver-studie.html

Digitalisierung in der häuslichen Pflege

Ebenfalls im Rahmen des Online-Netzwerktreffens am 01.11.2022 gab Dr. Reiner Wichert vom Lehrstuhl für Informatik an der Hochschule Darmstadt und Gesellschafter der Assisted Home Solutions AHS einen Überblick über ***Digitalisierung in der häuslichen Pflege***. Was ist heute schon alles möglich? Wie kann Digitalisierung die häusliche Pflege unterstützen? Dr. Wichert präsentierte die Vielfalt der Lösungen, die bereits heute eingesetzt werden: Pflegeroboter zur Ergänzung der Pflege, elektronische oder sprachbasierte Systeme mit Erinnerungsfunktion für Termine oder Medikamenteneinnahme oder Übungen zur Verbesserung des Langzeitgedächtnisses, GPS-Systeme zur Ortung und Überwachung von Pflegepersonen mit Demenz, Smartwatches/-geräte zur Überwachung von Puls, Blutdruck, Atmung, Blutzucker, Notrufknöpfe und Sturzsensoren. Das Problem: Es handelt sich vielfach um Einzellösungen. Notrufsysteme und Sturzsensoren lösen zudem häufig Fehlalarme aus. Einen Lösungsansatz bieten Smarthome Controller, die die verschiedenen Systeme integrieren sollen. Die von Dr. Wichert mitgegründete Initiative Smart Living arbeitet darüber hinaus an der Gestaltung intelligenter, mitalternder Wohn- und Lebensumgebungen. Mehr unter: www.smartliving-germany.de

Demenz und Robotik

Im Webinar „Digitalisierung/Technik in der Pflege" am 21.07.2022 gab Prof. Dr. Helma Bleses Eindrücke aus dem Forschungsprojekt RoboLand zum Einsatz von ***Telepräsenz-Robotern im häuslichen Lebens- und Pflegearrangement von Personen mit Demenz*** wieder. Vor konkreten technischen Umsetzungen adressierte die Forschungsgruppe Fragen wie: Welche Alternativen haben wir zur Aufrechterhaltung häuslicher Pflegearrangements? Kann Robotik eine Unterstützung bieten? Wie lassen sich Roboter in den Pflegealltag integrieren? Wer hat davon welchen Nutzen? Welche Risiken gibt es? Welche ethischen Implikationen hat der Einsatz von Robotik? Welche emotionalen Belastungen oder Vorbehalte gibt es? Können/Dürfen wir das den Personen mit Demenz zumuten? Können/Dürfen wir es ihnen vorenthalten? Das Forschungsprojekt erprobte den Einsatz von Telepräsenz-Systemen im Pflegealltag von Familien. Fazit: die Telepräsenz-Systeme wurden als eine wertvolle Unterstützung erlebt, um mit den pflegenden Angehörigen besser in Verbindung sein zu können – Zwischenmenschlichkeit durch Digitalisierung.

Telepräsenzroboter wie im Forschungsprojekt RoboLand erprobt, © Double Robotics, www.doublerobotics.com

© Katrin Denkewitz

Infos & Termine

Großes Netzwerktreffen zum 10-jährigen Charta-Jubiläum

In 2013 kamen die 11 Erstunterzeichner*innen zusammen – und nun feiert die Initiative ihr 10-jähriges Jubiläum! Aus diesem Anlass gibt es ein großes Netzwerktreffen am 15.06.2023 im Haus der Wirtschaft in Frankfurt am Main.

Charta-Verleihung 2023

Für 2023 haben wir uns das Ziel gesetzt, die 300. Organisation in der Initiative begrüßen zu können! Die Charta-Verleihung 2023 wird am 11.10.2023 von 10 bis 13 Uhr im Haus der Wirtschaft in Frankfurt am Main stattfinden.

Modulare Wanderausstellung: „Weil Pflege Zukunft braucht“

Die von der AOK Hessen in Zusammenarbeit mit dem HMSI und dem BWHW e.V. sowie mit dem Hanauer Comiczeichner Rautie entwickelte modulare Wanderausstellung können Charta-Unternehmen ausleihen, um bei sich im Haus über die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zu informieren. Auch ein virtueller Messegang ist möglich. Weitere Infos bei Petra Fehl vom Team Diversity Management der AOK Hessen:

Kontaktformular:

https://berufundpflege.hessen.de/service/kontakt/

oder E-Mail:

Petra.Fehl@he.aok.de

Impressum & Adressen

Edition

Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration
Sonnenberger Straße 2/2a
65193 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Alice Engel

Redaktion

Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration
Christina Walling
christina.walling@hsm.hessen.de

Kontakt

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW) e.V., Forschungsstelle
Parkstraße 17, 61231 Bad Nauheim
Kommissarische Leitung: Dr. Angela Joost

Kontakt:
info@berufundpflege.hessen.de

Website

www.berufundpflege.hessen.de

Veranstaltungsportal

www.bwhw-forschung.de/veranstaltungen

Hashtags

#vereinbarkeit
#berufundpflege
#arbeitgeberengagement
#sozialeverantwortung
#unternehmenskultur

HESSEN Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Beruf & Pflege vereinbaren Die hessische Initiative
BWHW BILDUNGSWERK
AOK
berufundfamilie